

Bonn, im November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie kommt es, dass Richard Wagners Leitmotivik die Bundestagswahl entscheidet? Was hat Robert Schumann mit der Familienministerin zu tun? Stimmt es, dass Ludwig van Beethoven Karnevalslieder komponiert hat und warum will man in Berlin davon nichts wissen?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet Ihnen der ehemalige Bonner Bundestagsabgeordnete Dr. Stephan Eisel am Klavier während des vorweihnachtlichen Benefizabends zugunsten der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung. Zu diesem Konzert lade ich Sie auch im Namen von Herrn Thomas Kleber, geschäftsführender Direktor des KAMEHA Grand Bonn, herzlich ein am

**Sonntag, dem 18. Dezember 2011, von 17.00 Uhr bis 19:00 Uhr
KAMEHA GRAND BONN, Am Bonner Bogen 1, 53227 Bonn, Raum: Grand Event.**

Lassen Sie sich überraschen von musikalischen Fingerübungen mit Jazz, Klassik und Pop sowie weihnachtlichen Anekdoten aus der politischen Szene. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Blick vor und hinter die politischen Kulissen u. a. mit der "Sinfonia Politica", der "Koalitionssonate" und persönlichen Erinnerungen an die ZNS - Gründerin Dr. h.c. Hannelore Kohl.

Von 1983 bis 1991 war der frühere Bonner Bundestagsabgeordnete Dr. Stephan Eisel als Redenschreiber und stellvertretender Leiter des Kanzlerbüros enger persönlicher Mitarbeiter von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl. Er kannte auch Hannelore Kohl gut und hat miterlebt, wie sie 1983 die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung gründete.

Ich freue mich sehr darauf, Sie zu diesem besonderen Konzert zugunsten der 270.000 Menschen, die jährlich eine Schädelhirnverletzung erleiden, im Bonner KAMEHA GRAND begrüßen zu dürfen.

Für das Konzert erheben wir keinen Eintritt. Stattdessen können Sie mit einer Spende ganz gezielt die Hilfsprojekte der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung für schädelhirnverletzten Menschen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Vöcking
Stv. Vorstandsvorsitzender